



Filmabend: „Ich hab’s geschafft“ Ein Dokumentarfilm über Essstörungen

Der Dokumentarfilm „Ich hab’s geschafft“ will anderen Betroffenen Mut machen! Die Frage, ob sich Essstörungen überwinden lassen, ist eine der meistgefragten in Beratungsgesprächen. Die Frage kommt nicht nur von Betroffenen selbst: auch Eltern, Geschwister, Partner*innen und Freund*innen stellen diese Frage. Denn nicht nur Betroffene leiden an einer Essstörung, oftmals sind Angehörige mitbetroffen.

In „Ich hab’s geschafft“ erzählen Anika, Marek, Kira, Lisa, Sonja, Oona, Juliane, Kersten und Marret ihre persönliche Geschichte mit der Erkrankung und geben Antworten auf diese Frage. Mutig, offen und ehrlich sprechen sie darüber, warum sie krank geworden sind, wie sie ihre Essstörung überwunden haben und wie es ihnen heute geht.

„Ich habs geschafft“ ist ein Film von Shirley Hartlage im Auftrag von Waage e.V., produziert wurde er im Jahr 2018 von Shorless Pictures.

Filmabend bei LAGAYA e.V.:

Gemeinsam mit Ihnen möchten wir den Film „Ich hab’s geschafft“ anschauen. Bei gemüthlicher Atmosphäre wollen wir den Gruppenraum in ein kleines Kino verwandeln und freuen uns, über zahlreiche Teilnahme.

Wann: Donnerstag, den 29.02.24 um 18.00 Uhr

Dauer: Der Film geht ca. 52 Minuten (+ Making of ca. 15 Minuten)

Im Anschluss besteht die Möglichkeit zum Austausch. Frau Schubert und Frau Böse werden den Abend begleiten.

Um den Filmabend gut vorbereiten zu können, melden Sie sich bitte bis **Montag, den 27.02.24** bei Frau Böse unter boese@lagaya.de an.

Wir freuen uns auf einen schönen Abend mit Ihnen!

Das Team der Frauen-Suchtberatungsstelle LAGAYA